

Fallon Sherrock schreibt Darts-Geschichte: Sie besiegt als erste Frau einen Mann

An der Darts-WM sind erstmals auch zwei Frauen dabei. Fallon Sherrock hofft nun, endgültig bewiesen zu haben: Frauen können Männer schlagen.

18.12.2019, 11.24 Uhr



Fallon Sherrock wirft gegen Ted Everts.

Steven Paston / AP

abb./dpa) Sie habe Geschichte geschrieben, sagte der Mann mit dem Mikrofon in der Hand, und Fallon Sherrock antwortete: «Ich weiss, oh Gott, ich bin so glücklich, weil ich etwas bewiesen habe für das Frauen-Darts. Nämlich, dass Frauen gegen die Männer spielen können und sie auch schlagen können.»

Sherrock ist eine von zwei Frauen, die derzeit an der Darts-WM in London teilnehmen, die Organisatoren hatten zwei Startplätze für Frauen reserviert. Und Sherrock gelang, was der Japanerin Mikuru Suzuki am Sonntagabend noch misslungen war: Sherrock ist die erste Frau, die an einer WM einen Mann besiegt. Die Engländerin gewann gegen ihren Landsmann Ted Everts 3:2.

Sherrock ist gelernte Friseurin und stammt aus Milton Keynes im Norden Londons. Sie startete früh mit dem Darts-Spielen, mit 17 gewann sie ihr erstes grosses Turnier, sie hatte zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Felicia Blay teilgenommen. Ihre Mutter sagte damals der Lokalzeitung, dass Felicia eigentlich mehr Leidenschaft gezeigt habe für das Darts. Fallon sei am Anfang nicht gross interessiert gewesen, bis sie der Sport dann doch noch gepackt habe.

Fallon wurde am Dienstag im Londoner «Ally Pally» vom ersten Moment an gefeiert. «Sherrock's on fire» und «We love Fallon»-Rufe prägten das Spiel, Gegner Evetts hatte von Beginn an mit Buhrufen und Pfiffen zu kämpfen. Die Zuschauer wollten unbedingt den historischen ersten Erfolg einer Frau bei der Weltmeisterschaft miterleben. «Als der letzte Pfeil drin war, konnte ich es nicht glauben», sagte Sherrock. Der Sieg stehe für sie noch über ihrer Finalteilnahme bei der Frauen-WM der British Darts Organisation (BDO) im Jahr 2015.

Sie hoffe, dass sich mit ihrem Sieg der Sport nun in die richtige Richtung entwickle, sagte Sherrock. Vor dem Turnier hatte der prominente Darts-Experte Gordon Shumway sich gegen die Teilnahme von Frauen am Turnier ausgesprochen. Dem Publikum scheint dies egal zu sein.

Und Sherrocks Weg ist mit dem Auftakt-Coup nicht beendet. Schon am Samstag ist sie gegen Mensur Suljovic aus Österreich erneut gefordert. Auch gegen die Nummer elf der Welt wird Sherrock klare Aussenseiterin sein. «Ich werde mein Spiel spielen», kündigte sie an. Die bedingungslose Unterstützung des Publikums dürfte ihr erneut sicher sein.